



„Hinterlasse nichts als deine Paddelschläge und
nehme nicht mehr mit als deine Eindrücke“

2-Tagestour von Gießen bis Leun

Paddeln Sie von Gießen nach Leun und übernachten Sie
in der historischen Stadt Wetzlar.

Startpunkt:	Gießen - 2. Wehr
Endpunkt:	Leun - Jugendzeltplatz
Streckenlänge:	ca. 31 Km
Beginn:	täglich um 10:00 & 11:00 Uhr
Ende:	bis 17:00 Uhr
Personen:	4
Boot:	1 x 4er-Kanu



Übernachtung:
Jurten- und
Biwakplatz in
Wetzlar

KanuTicket

Nutzen Sie das KanuTicket und fahren Sie mit der
Lahntalbahn im Bereich von Marburg bis Limburg

Tag 1, Gießen bis Wetzlar, ca. 15,5 Km

Nachdem Sie das Boot samt Ausrüstung erhalten und die Einweisung gehört sowie Ihr Gepäck im Boot gut verstaut haben, können Sie selbstständig in die Lahn einsetzen um die Kanutour zu beginnen.

Es ist ratsam im oberen Bereich des Wehres einige Übungsrunden zu absolvieren, um sich an das Gefühl auf dem Wasser zu gewöhnen. Fühlen Sie sich sicher und beherrschen Ihr Gefährt, so können Sie sich an das Wehr mit seiner auf der linken Seite liegenden Bootsgasse heran trauen. Die erste der beiden Bootsgassen führt Sie mit schnellem Tempo aus der Stadt hinaus in das beliebte Grün. Nach 2 Km folgt die zweite und letzte Bootsgasse. Bitte unterschätzen Sie nicht die Geschwindigkeit, mit der Sie das Wasser aus der Bootsgasse treibt und lassen Sie bitte etwas Abstand zum voran fahrenden Boot.

Sie paddeln entlang einer sehr ruhigen Flussstrecke, die sich durch eine großartige Flora und Fauna auszeichnet. Hier lassen sich Schildkröten, Schwäne, Graureiher, Nutrias (Wasserratten), Nil- und Kanadagänse beobachten. Libellen in den verschiedensten Farben schweben um die Spitze des Kanus und landen dann und wann um sich einen kurzen Moment auszuruhen. Neben dem Vogelschutzgebiet auf dieser Strecke können Sie auch Pflanzen wie z.B. Seerosen, Schilf, das indische Springkraut oder Topinambur, eine gelbblühende Erdsonnenblume, bewundern.

Bei Km 0 zählt die Lahn Ihre Kilometer nun aufwärts. Dies ist die historische Grenze zwischen Preußen und dem nassauischem Reich.

Um auch größere Frachtkähne von Stadt zu Stadt fahren zu lassen und Handel zu treiben, ließ der Fürst von Nassau die Lahn schiffbar machen. In diesem Zusammenhang wurden Schleusen gebaut, welche heute noch genutzt und von Ihnen befahren werden.

Der Rastplatz in Atzbach bietet sich zu einer ausgedehnten Mittagspause an. Dieser ist mit Picknicktischen und einer mobilen Toilette ausgestattet. Die große Weide spendet an heißen Sommertagen gerne ihren Schatten, zu einer kleinen Abkühlung lädt die Lahn ein.

Nach der Pause setzen Sie Ihre Fahrt fort und gelangen mit einigen kräftigen Paddelschlägen zur Schleuse Dorlar. Der mit Teichrosen gesäumte Schleusenkanal führt Sie an der ehemaligen und noch intakten Ahmends Mühle vorbei. In dem Schleusenkanal geben Frösche ihr Konzert und Schildkröten wärmen sich auf Baumstämmen in der Sonne.

Die darauffolgende Schleuse Naunheim verfügt ebenfalls über eine noch intakte Mühle. Die Schleusen müssen übrigens selbst bedient werden und erfordern etwas Muskelkraft und Ausdauer vom Bediener. Nach Verlassen der beiden Schleusen muss nur noch ein kurzes Stück bis zum Ziel, die Stadt Wetzlar, gepaddelt werden.



Die Übernachtung auf dem Jurten- und Biwakplatz von Wetzlar im eigenen Zelt ist im Gewinn ebenfalls inbegriffen.

Das Boot wird über Nacht auf der Kanustation von Kanu Lahn-Dill gelagert.

Sehenswertes in Wetzlar:

Wetzlar ist eine der vielen Goethestädte. Goethe wurde in seinen jungen Jahren von seinem Vater nach Wetzlar geschickt, um dort am Reichskammergericht ein Praktikum zu absolvieren. Goethe stand jedoch nicht der Sinn nach den Pflichten eines Praktikanten, er verliebte sich unglücklich in die verheiratete Charlotte Buff. So entstand sein Werk die „Leiden des jungen Werthers“. Das Lottehaus, Reichskammergericht und einige weitere Museen sind in Wetzlar täglich zu besichtigen. Mit Hilfe des Prospektes **„Auf Goethes Spuren in und um Wetzlar“** können Sie sich ausführlich über Goethes Aufenthalt in Wetzlar informieren und auf seinen Spuren durch die Altstadt von Wetzlar spazieren.



Wetzlar ist neben der wunderschönen und historisch wertvollen Altstadt von zahlreichen Industriebetrieben geprägt und eine der wohl bekanntesten Optik-Städte des Landes. Hier haben schon Ernst Leitz, Carl Zeiss, Oskar Barnack und einige andere Berühmtheiten an Ihren Linsen geschliffen.

Im Jahr 2008 wurde ein Optikparcours eröffnet, welcher über die ganze Stadt verteilt liegt und sich mit Hilfe der Broschüre **„Rundgang Optikparcours“** kostenlos und eigenständig erkunden lässt. Bei diesem Rundgang bietet sich Ihnen auch gleich die Möglichkeit die alten Fachwerkhäuser und besonderen Plätze der Wetzlarer Altstadt zu bewundern. Auch diese

lassen sich mit Hilfe eines Prospekts „*Historischer Rundweg in der Altstadt*“ selbständig und kostenlos erkunden. Diese Prospekte und viele weitere können Sie übrigens als pdf von der Wetzlarer Internetpräsenz herunterladen und zu Hause ausdrucken.

An Wochenenden und an Werktagen während der Ferien bietet die Stadt Wetzlar öffentliche Stadtführungen an. Für ca. 3,00 Euro pro Person können Sie sich diesen Stadtführungen, startend gegen 14:00 Uhr am Brunnen des Domplatzes, anschließen.

Wenn Sie gerne mehr über Wetzlar und das großzügige Kulturangebot Wetzlars erfahren möchten, so besuchen Sie die Internetpräsenz der Stadt. www.wetzlar.de

Tag 2, Wetzlar bis Leun, ca. 15 Km

In Wetzlar setzen Sie selbstständig ein und paddeln von der Fischerhütte oder der Kanustation bis zum Eingang der Altstadt.

Nebeneinander reihen sich die kleinen Fachwerkhäuser und bieten eine romantische Kulisse. Hoch über der Stadt wacht der Wetzlarer Dom, dieser ist schon von weitem zu sehen und begrüßt Sie beim Einfahren in die Altstadt. Dort passieren Sie übrigens zwei Wehre.

Am ersten Wehr in Wetzlar muss das Boot getreidelt werden. Hierfür steigen Sie aus dem Kanu aus und auf den sich anbietenden, metallenen Steg zu Ihrer Rechten. Frähen Sie das Boot an der Leine über den Treidelpfad und setzen am unteren Bereich des Steges wieder ein. Das zweite Wehr befindet sich direkt an der alten Lahnbrücke und verfügt über eine Rollenbahn. An der Rollenbahn verlassen Sie wieder das Boot und steigen auf den Bootssteg. Führen Sie das Boot am Bootskörper über die Rollenbahn und setzen Sie im unteren Bereich des Wehres wieder ein. Noch einen letzten Blick hoch zur Burgruine Kalsmunt und schon liegt die Stadt Wetzlar hinter Ihnen.

Nach einigen Kilometern auf einem sehr ruhigen und friedlichen Flussabschnitt ist von Weitem das heute noch von Nonnen bewohnte Kloster Altenberg zu sehen. Das imposante Gebäude des Klosters lässt sich von dem schmalen mit Teichrosen gesäumten Schleusenkanal der zur Schleuse Altenberg führt, noch ein wenig besser betrachten. Diese Schleuse, sowie die zwei darauffolgenden Schleusen müssen ebenfalls manuell bedient werden. Der Rastplatz Oberbiel an der zweiten Schleuse bietet sich zur Mittagspause an. Hier können Sie sich an den 2 großen Picknicktischen niederlassen und Ihre mitgebrachten Speisen in Ruhe verzehren. Nach der Pause setzen Sie selbstständig ein und paddeln auf dem idyllischem Schleusenkanal von Oberbiel nach Niederbiel. Hier lassen sich neben einigen Schildkröten besonders viele Libellen beobachten. Nach einigen kräftigen Paddelschlägen haben Sie auch schon die letzte Schleuse erreicht. Hinter der Schleuse Niederbiel nimmt die Strömung etwas zu und erleichtert Ihnen den restlichen Weg.



Von Weitem grüßt das mächtige Schloss Braunfels. Vorbei am Zeltplatz Schooleck und unter einigen Brücken hindurch macht der Fluss eine große Biegung nach rechts. Das Ziel, der Jugendzeltplatz der Stadt Leun ist fast erreicht. Bei Flusskilometer 25,9 endet diese Tour.

Kurzer Hinweis zum Anlanden am Jugendzeltplatz der Stadt Leun

Der Anleger des Jugendzeltplatzes befindet sich in einer langgestreckten Rechtskurve auf der rechten Seite, versteckt im Grün. Landen Sie am Bootssteg und der metallene Gittertreppe an. Diese führt Sie hinauf zum Zeltplatz. Eine grüne Hinweistafel mit der Aufschrift „Leun - Jugendzeltplatz“ kennzeichnet diesen Platz als offizielle Ein- und Ausstiegstelle sowie Rastplatz. Der Jugendzeltplatz selbst besteht lediglich aus einer Wiese die mit großen Findlingen begrenzt ist. In dem Häuschen auf dem Hügel befinden sich die Sanitäranlagen und zwischen Zeltwiese und Fluss verläuft ein Schotterweg.




Bitte legen Sie das Boot samt Ausrüstung auf dem schmalen Grünstreifen zwischen Schotterweg und Steilhang zur Lahn ab und melden Sie sich kurz telefonisch bei Kanu Lahn-Dill zurück. Vielen Dank.

Nützliche Informationen zur Planung Ihrer Kanutour

Die volle Adresse des Treff- und Einstiegpunktes in Gießen lautet:

Lahnstraße 31 in 35398 Gießen. Bitte beachten Sie: Da die Stelle mit der Bootseinsetzmöglichkeit über keine eigene Anschrift verfügt, wurde hier die Anschrift der sich gegenüber befindlichen Stadtwerke Gießen angegeben. Treffpunkt ist das 2. Wehr in Gießen, direkt unterhalb des Parkplatzes der Stadtwerke.

Rastplätze Tag 1:

- Atzbach, nach ca. 8 Km  WC
- Dorlar, nach ca. 10,5 Km  WC
- Naunheim, nach ca. 13 Km 
- Wetzlar - Fischerhütte, nach ca. 15 Km WC




In der Nähe des Campingplatzes befinden sich ein Supermarkt mit Bäcker und Getränkemarkt sowie Fast-Food Restaurants. Möchten Sie eine größere Auswahl an Restaurants, einen Biergarten mit besonderem Charme oder lieber eine Cocktailbar aufsuchen, so empfehlen wir Ihnen einen Besuch der Wetzlarer Altstadt.

Rastplätze Tag 2:

- Wetzlar - Colchesteranlage, nach ca. 1 Km

Wetzlar - Bachweide, nach ca. 2 Km

Oberbiel, nach ca. 8,5 Km  WC

Lahnbahnhof, nach ca. 13,5 Km

Die volle Adresse des Endpunktes in Leun lautet:

Jugendzeltplatz der Stadt Leun an der Straße Festplatz in 35638 Leun. Leider verfügt auch diese Stelle über keine richtige Adresse, daher der Hinweis, dass sich der Zugang, ein Schotterweg, kurz vor Ortsausgang in Richtung Stockhausen auf der linken Seite befindet.

KanuTicket

Nur 3,00 Euro pro Person

Nutzen Sie das KanuTicket und fahren Sie mit der Lahntalbahn im Bereich von Marburg bis Limburg

Nutzen Sie das Kanuticket und fahren Sie für kleines Geld ganz bequem mit der Lahntalbahn von Leun zurück zu Ihrem Startpunkt Gießen.

Die Lahntalbahn verkehrt an Werktagen stündlich und an Wochenenden alle zwei Stunden. Bitte informieren Sie sich selbst über die Fahrzeiten. Vielen Dank.

Hier ein Link zur deutschen Bahn: www.db.de

Hinweis:

In dem Mietpreis bzw. Gesamtpreis sind alle Kosten bezüglich des Bootes inklusive. Sie bekommen das Boot von uns an den Einstiegsort gebracht und dieses wird nach Tourenende von uns am vereinbarten Endpunkt abgeholt. Sie erhalten ebenfalls Schwimmwesten, Paddel, Behälter und pro Boot ein Schwamm und ein Seil vermietet. Zudem erhalten Sie am Tag des Einsetzens eine kurze Einweisung von unserem geschulten Personal und eine Karte mit Beschreibung zum Flussverlauf.